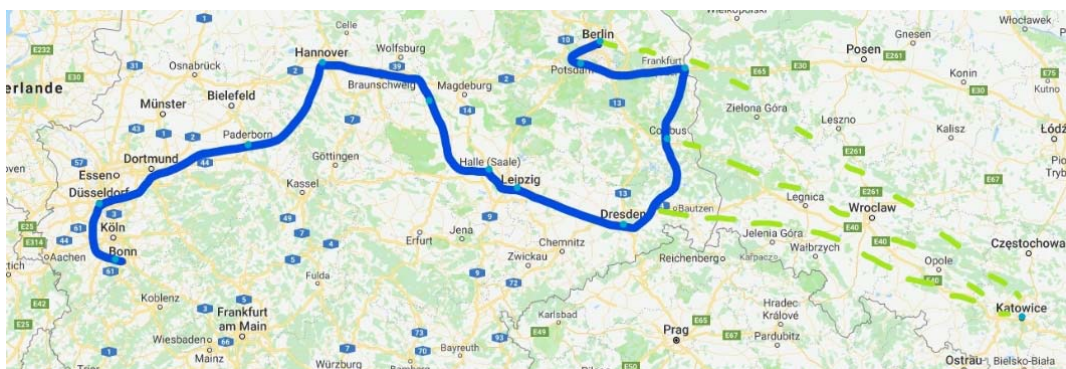


3. Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit 2018

Klimagerechtigkeit ist eine fundamentale ethische Herausforderung der heute lebenden Generationen. Unser Wirtschaftsmodell und Lebensstil im globalen Norden tragen dazu bei, dass Treibhausgase die Atmosphäre zunehmend belasten und zu einer Klimaveränderung führen. Am härtesten treffen deren Auswirkungen die Menschen der ärmsten Länder des Südens. Neben dem globalen Aspekt von Klimagerechtigkeit stehen auch Fragen der sozialen und der Generationengerechtigkeit auf der Tagesordnung.

Im Jahr 2015 vereinten sich auf Einladung eines ökumenischen Bündnisses aus Landeskirchen, Diözesen und kirchlichen Werken mehr als Achttausend Menschen auf dem Ökumenischen Pilgerweg für Klimagerechtigkeit von Flensburg nach Paris – als Pilgerinnen und Pilger, als Gastgeber und als Organisatoren. Im Sinne auch unserer Forderungen nach konkreten Schritten für mehr Klimagerechtigkeit gelang mit dem Pariser Abkommen eine wichtige Weichenstellung zur Korrektur der verhängnisvollen Entwicklung. Die Umsetzung der gesteckten Ziele und die Erfüllung der zugesagten nationalen Beiträge ist jedoch kein automatischer Prozess. Deshalb wuchs die Überzeugung, dass die Klimapilgerbewegung weiter gebraucht wird und als besondere christliche Stimme für die Bewahrung der Schöpfung vernehmbar bleiben muss. Im Lutherjahr 2017 führte der 2. Klimapilgerweg von Eisenach nach Bonn zur 23. Weltklimakonferenz.

Der 3. Ökumenischen Pilgerweg für Klimagerechtigkeit von Bonn über Berlin nach Katowice (COP 24) findet vom 9. September bis 9. Dezember 2018 statt. Der deutsche Teilweg wird von der Geschäftsstelle in Leipzig und von Etappenkoordinator*innen der Landeskirchen und Diözesen organisiert – die Weiterführung bis Katowice von polnischen Partnern vorbereitet.



Besuchen werden wir die drei großen, deutschen Kohlereviere - ist doch Braunkohleverstromung eine maßgebliche Ursache dafür, dass Deutschland seine nationalen Klimaschutzpläne und internationalen Verpflichtungen nicht erfüllt. Wir fordern Bundesregierung und Bundestag auf, Deutschland zügig wieder auf einen ambitionierten und verbindlichen Klimaschutzkurs zu bringen. Wir erwarten, dass die deutsche Regierung vor und während der 24. Weltklimakonferenz in Katowice alle Anstrengungen unternimmt, damit ein verbindliches Regelwerk zur Umsetzung des Pariser Vertrags vereinbart wird.

Neben politischer Aktion und spiritueller Pilgererfahrung verstehen wir den Ökumenischen Pilgerweg für Klimagerechtigkeit auch als Einladung an alle, durch eigenes Handeln zur Begrenzung der Klimaveränderung beizutragen. Wir sind überzeugt, dass mit der gemeinsamen Anstrengung aller Menschen, die globale Erderwärmung begrenzt und eine gerechte Welt gestaltet werden kann.

Gehen Sie mit - als Pilgerinnen und Pilger oder als Unterstützer.

3. Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit
Geschäftsstelle im Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V. (Juliana Klengel)
Paul-List-Str. 19, 04103 Leipzig | Tel.: 0341 253 55 593
klimapilgerweg@lmw-mission.de | www.facebook.com/klimapilgerweg
www.klimapilgern.de

Koordination im Bereich der
Ev. Luth. Landeskirche Sachsens
Arbeitsstelle Eine Welt/ christine.mueller@evlks.de
Paul-List-Str.19, 04103 Leipzig
Tel. 0341 25355592 www.arbeitsstelle-eine-welt.de